



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Tausend Jahre deutsch-französischer Beziehungen

Haller, Johannes

Stuttgart [u.a.], 1930

Verlagswerbung

[urn:nbn:de:hbz:466:1-77090](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-77090)

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger, Stuttgart und Berlin

Johannes Haller
**Die Epochen
der deutschen Geschichte**

21.—25. Tausend

Leinenband Rm. 7.20. Halblederband Rm. 12.—

... Wenn das, was Haller, ein Forscher von Scharfsinn und Geist, sagt, immer auf Beachtung rechnen darf, so begrüßen wir mit besonderem Dank diesen Überblick über die gesamte deutsche Geschichte. Nur wenige seiner lebenden Fachgenossen werden in der Lage sein, eine Darstellung von gleichem Wert zu bieten. Als ein eigener Vorzug darf von ihr die Verständlichkeit und Leichtigkeit des Vortrages gerühmt werden, welche auf der Beherrschung des Stoffes, der Klarheit der Anschauung und der Gewandtheit des Ausdrucks beruht...

Historische Zeitschrift, München

... Ein Werk, das allen Gebildeten nicht genug empfohlen werden kann... Wer das Glück hatte, den Verfasser als Lehrer zu hören, der findet in diesem seinem Buch seine ganz persönliche Art heraus, so klug, verstandesklar, kühl-besonnen und doch warmherzig-deutsch...

Rheinisch-Westfälische Zeitung, Essen

... Es gibt in der vorhandenen Literatur nichts, was in den Sinn und Zusammenhang der deutschen Vergangenheit eine so vorzügliche Einführung gewährt, und darum ist das Buch auch fruchtbar für die Erkenntnis der Gegenwart...

Univ.-Prof. Dr. F. Rachfahl in der Frankfurter Zeitung

... Kaum hat man sich in Hallers Buch vertieft, so kommt man nicht mehr los... Es ist hier einer der nicht sehr zahlreichen Fälle, daß sich Beherrschung des Stoffes sowohl der mittelalterlichen als neueren Geschichte mit einer Fülle von Gedanken und der Kunst der Darstellung und des Stiles einen, wie sie auch der Verwöhnteste nicht besser verlangen kann...

Preußische Jahrbücher

... Ich kann mir kein Buch vorstellen, das in gleicher Weise auf Grund gediegenster Sachkenntnis den Gang der deutschen Geschichte mit Verzicht auf die Einzelheiten lichtvoll zur Erscheinung brächte und historisch-politische Erkenntnis ebenso zu fördern vermöchte...

Forschungen zur brandenburgischen und preußischen
Geschichte

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger, Stuttgart und Berlin

Johannes Haller
Die Aera Bülow

Eine historisch-politische Studie

Leinenband Rm. 4.50

Haller stellt die Frage, wie es möglich war, daß das scheinbar festgefügte Deutsche Reich in so kurzer Zeit vom Gipfel in den Abgrund stürzen konnte. Er ist der Ansicht, daß sich das Deutsche Reich in der Setzung weltpolitischer Ziele an eine Aufgabe gewagt habe, die seine Kräfte überstieg, und daran sei es gescheitert. In der Art, wie Fürst Bülow als Kanzler Deutschlands Weltmacht zu fundieren suchte, sieht er die Ursache von Deutschlands Untergang. Er tadelt die Ablehnung der englischen Bündnisvorschläge, die Flottenpolitik und das Verhalten Bülows dem Kaiser gegenüber. Auch kritisiert er die Bülowsche Wirtschaftspolitik, seine übermäßige Förderung der Exportindustrie und die damit verbundene Entwicklung zum Industriestaat auf Kosten der Landwirtschaft.
Weltwirtschaftliches Archiv, Jena

Der Tübinger Historiker tritt hier den Nachweis an, wie die amtliche Parole „Weltpolitik und kein Krieg“ das Reich zugrunde richtete, weil in dieser Parole das Wollen des Zwecks — Weltpolitik — und die Negierung des notwendigen Mittels — Bereitschaft zum aufgezwungenen Krieg — sich gegenseitig lahmlegten. Haller findet — abweichend von der landläufigen, übereinstimmend mit unserer eigenen verschiedentlich vertretenen Ansicht — ein gut Teil Schuld an dieser Zauderpolitik schon in der entscheidungsscheuen Politik Bernhard Bülows.
Rheinisch-Westfälische Zeitung, Essen

Das Buch ist fesselnd und mit durchdringendem politischen Scharfsinn geschrieben.
Der Bund, Bern

Der Tübinger Historiker bietet mit dieser Arbeit eine scharfe Kritik der Aera Bülow, die in den schließlichen Mahnruf ausklingt, aus der Geschichte dieser Leidenszeiten zu lernen und anders zu werden.

Politisches Literaturblatt, herausgegeben von der
Hochschule für Politik, Berlin

... Die Form ist glänzend. Nicht viele deutsche Historiker schreiben so klar, lebendig, pointenreich. Auch wer nicht überall zustimmt, wird die „Aera Bülow“ zu den fesselndsten Erscheinungen der neueren historisch-politischen-Literatur rechnen.

Historische Zeitschrift, München

Druck der Union Deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart